

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM THEMA BARRIEREFREIHEIT AM 4.
DEZEMBER

Hindernisse in Bad Essen abbauen

Von [Kerstin Balks](#)



Auch ein guter Zustand von Plätzen und Einfahrten ist ein erster Schritt zur Barrierefreiheit. Archivfoto:

Conny Rutsch

Bad Essen. Wo treffen Kunden, Patienten oder Klienten in Bad Essen auf Barrieren? Dazu befragten das ILE-Regionalmanagement Wittlager Land, der Gewerbeverein Bad Essen und die Gemeinde Bad Essen Gewerbetreibende im Ortskern. Nach Auswertung der Umfrageergebnisse folgt nun der nächste Schritt: Auf einer Informationsveranstaltung am 4. Dezember erklären Experten, wie sich Barrieren abbauen lassen.

Zu schmale Türen, Treppen, kein behindertengerechtes WC – auch in Bad Essen treffen Besucher von Geschäften, Praxen oder Kanzleien immer wieder auf Barrieren. Wer ohne Einschränkung seiner Mobilität ist, dem fallen solche Hürden und Hindernisse als solche zumeist gar nicht auf. Im Sinne der Teilhabe

behinderter Menschen empfiehlt sich daher ein prüfender Blick oder die Nachfrage bei Betroffenen: Ist dieser Bürgersteig, dieser Eingang, dieser Parkplatz oder dieser Überweg eigentlich für jedermann gut zu bewältigen? Ist er barrierefrei? Und ist er dies sowohl für Geh- wie auch für Sehbehinderte?

Auf der anderen Seite geht es natürlich auch darum zu ermitteln, was machbar ist, wie und wo sich Verbesserungen umsetzen lassen. Um einen besseren Überblick über die Situation zu gewinnen und mögliche Maßnahmen einleiten zu können, führten das ILE-Regionalmanagement, der Gewerbeverein Bad Essen und die Gemeinde eine Umfrage zum Thema Barrierefreiheit durch. Dabei zeigte sich, dass viele Gewerbetreibende Barrieren abbauen möchten – 63 Prozent der Umfrageteilnehmer wünschten sich dazu ein koordiniertes Vorgehen.

Rat vom Fachmann

Regionalmanager Karsten Perkuhn kam diesem Wunsch jetzt nach und organisierte für die Gewerbetreibenden im Bad Essener Ortskern eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 4. Dezember, im Hotel-Restaurant Högers. Dort gibt Perkuhn zunächst einen Überblick über die Umfrageergebnisse, bevor Regina Küper-Südhoff vom Verein "Bauen & Wohnen Barrierefrei" und Andreas Stallkamp, hauptamtlicher Wohnberater des Landkreises Osnabrück, ihre Angebote vorstellen. Die beiden Experten stehen auch für Fragen zur Verfügung und geben zum Beispiel Auskunft über Finanzierungsmöglichkeiten oder erklären, welche Möglichkeiten zum Barriereabbau Inhaber von Altbauten haben.

Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Alle Interessierten, insbesondere die Gewerbetreibenden mit Kundenverkehr aus der Gemeinde Bad Essen sind eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.